



## Fakten-Check

zur Behauptung der AfD

**„Masseneinwanderung  
in unsere  
Sozialsysteme“**

**Die AfD spielt Migrant\*innen und die deutsche Bevölkerung gegeneinander aus und schürt damit Ausgrenzung, Fremdenhass und Rassismus.**

**In ihren Leitlinien behauptet die hessische AfD:** *„Deutschland nimmt seit Jahren die weitaus meisten Asylbewerber aller EU-Staaten auf.“ Und „Auch wir in Hessen sind davon stark betroffen.“*

**Stimmt das? Nein!** Gemessen an der Bevölkerung (je 100.000 Einwohner) wurden 2021 die meisten Erstasylanträge gestellt in Zypern (1.480), Österreich (411) und **Deutschland (187)**.

Gem. Königsteiner Schlüssel sind folgende Verteilungsquoten gültig: Nordrhein-Westfalen (21,08%), Bayern (15,56%), **Hessen (7,44%)**.

**In ihren Leitlinien behauptet die hessische AfD:** *„Das hohe Niveau der deutschen Sozialleistungen zieht sowohl aus anderen EU-Staaten als auch aus Drittstaaten Armutszuwanderer an.“ Und „die deutschen Sozialsysteme können die Lasten für Familiennachzug für Flüchtlinge nicht tragen.“*

**Stimmt das? Nein!** Seit 1. Januar 2023 erhalten alleinstehende Erwachsene als Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) € 182 Taschengeld und € 228 für den notwendigen Bedarf (ggf. als Sachleistung). Zudem besteht bei Bedarf ein Anspruch auf besondere Leistungen (z.B. Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten, Krankheit, Schwangerschaft und Geburt). **Asylbewerber\*innen, die noch im laufenden Asylverfahren sind, haben keinen Anspruch auf Kindergeld.** 2015 betrug die Zahl der erteilten Aufenthaltserlaubnisse für Familienzusammenführung 82.440. Hauptherkunftsländer waren Syrien, die Türkei, die Russische Föderation, Indien, der Kosovo, die USA, die Ukraine, China, der Irak sowie Bosnien und Herzegowina.

**Für den Familiennachzug muss die aufnehmende Person lt. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) über einen gültigen Aufenthaltstitel verfügen, ausreichenden Wohnraum und Krankenversicherungsschutz für sich und die nachfolgenden Familienangehörigen vorweisen sowie den Lebensunterhalt sichern können.**

**In ihren Leitlinien behauptet die hessische AfD:**  
*„Rechtskräftig Ausreisepflichtige verhindern oft ihre Rückführung durch Untertauchen, Identitätsverschleierung oder Schaffung künstlicher Abschiebehindernisse.“*

**Stimmt das? Nein!** 2021 wurden 340.500 Drittstaatsangehörige (Algerien (7,7%), Albanien (6,5%), Marokko (6,2%), Pakistan (5,4%), Ukraine (5,2%)) aufgefordert, die EU zu verlassen. 2022 wurden aus Deutschland 12.945 Menschen abgeschoben, die meisten in ihre Herkunftsländer. 4.158 Menschen wurden nach der sogenannten Dublin-Verordnung in andere EU-Staaten überstellt, die meisten davon nach Österreich, Frankreich und Spanien. **2022 wurden 25.538 Menschen an einer deutschen Grenze zurückgewiesen und 5.149 Menschen in ein anderes Land zurückgeschoben.**

**In ihren Leitlinien behauptet die hessische AfD:**

*„Die Versorgung mit qualifizierten Arbeitskräften erfolgt nicht über die vollständige Erschließung der einheimischen Potenziale.“*

**Stimmt das? Nein!** Lt. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) ist das Arbeiten für Asylsuchende und geduldete Personen in den ersten drei Monaten ihres Aufenthalts ganz verboten. **In den ersten 15 Monaten sind folgende Arbeitnehmer bevorrechtigt: Deutsche, aber auch EU-Ausländer oder bereits anerkannte Flüchtlinge.**

**In ihren Leitlinien behauptet die hessische AfD:**

*„Die Kriminalitätsrate unbegleiteter minderjähriger Ausländer ist unverhältnismäßig hoch.“*

**Stimmt das? Nein!** Straftaten durch Flüchtlinge werden in der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) nicht erfasst. Aber in der PKS und im "Bundeslagebericht Kriminalität des Bundeskriminal-amtes (BKA) finden sich tatverdächtige "Zuwanderinnen/Zuwanderer" (Asylbewerber\*innen, Schutzberechtigte und Asylberechtigte, Geduldete, Kontingent- und Bürgerkriegsflüchtlinge sowie Menschen, die sich unerlaubt in Deutschland aufhalten und Menschen, die gezielt einreisen, um eine Straftat zu begehen). 2022 lag ihre Zahl nach dieser Definition bei rund 310.062 Menschen. **Zählt man ausländerrechtliche Verstöße nicht mit, so liegt die Zahl bei 142.72.** **Die meisten Zuwanderer\*innen kamen 2021 aus Syrien, Afghanistan und dem Irak. Ihr Anteil an den Tatverdächtigen insgesamt ist aber unterproportional, das heißt, sie sind unterdurchschnittlich oft kriminell in Erscheinung getreten.**

**OMAS GEGEN RECHTS Frankfurt am Main**

V.i.S.d.P. Omas gegen Rechts Deutschland e.V.

<https://omasgegenrechts-ffm.de/>, info@omasgegenrechts-ffm.de